

## **Kulturhauptstadt Europas 2025: Sachstand**

Im Dezember 2016 beschloss der Rat der Stadt Nürnberg auf der Grundlage einer breiten politischen Mehrheit, die Bewerbung um den Titel Kulturhauptstadt Europas 2025 auf den Weg zu bringen. Kulturhauptstadt Europas 2025 ist das bedeutendste Kulturprojekt, das in den nächsten Jahren in Deutschland stattfinden wird und eröffnet der austragenden Stadt vielfältige dynamische Gestaltungsmöglichkeiten: Kulturhauptstadt Europas bedeutet im Kern ein Stadtentwicklungsprojekt, bei dem mit den Mitteln von Kunst, Kultur, Wissenschaft und Kreativszene Antworten auf die dringenden Fragen unserer Zeit gefunden werden sollen; Nürnberg, und damit zugleich die Europäische Metropolregion, die an der Bewerbung entscheidenden Anteil besitzt, sollen sich zukunftsfähig weiterentwickeln und die Vielfalt sowie die Gemeinsamkeiten des kulturellen Erbes in Europa herausstellen: International, relevant, spannend und innovativ – für ein besseres Verständnis und Miteinander aller Menschen in Nürnberg und in Europa.

### **Past Forward**

Die Vergangenheit vor Augen und die Zukunft im Blick: Unter dem Motto „Past Forward“ bewirbt sich Nürnberg um den Titel Kulturhauptstadt Europas 2025. Nürnberg fordert von sich und von Europa Mut zur Veränderung. Das Selbst- und Fremdbild der Stadt speist sich in großen Teilen aus der Vergangenheit weist an vielen Stellen klischeehafte Züge auf. Nürnberg benötigt eine selbstkritische, mitunter auch entschlossene Reflexion über das Vergangene. Nürnberg benötigt Vertrauen in neue, digitale wie analoge, Gestaltungsmöglichkeiten und soll sich mit der Realität eines urbanen Miteinanders auseinandersetzen.

Dabei werden Vielfalt und Internationalität Nürnbergs in den Vordergrund gerückt. Im Rahmen von europäischen und globalen Kooperationen soll Nürnberg zukunftsgerichtete wie kreative Perspektiven entwickeln. „Past Forward“ ist das Motto dieser Vision eines modernen, weltoffenen Nürnbergs, das alle Programmteile des Vorhabens durchzieht.

### **Die drei Themen**

**MENSCHLICHKEIT** Geschichtsvergessenheit ist fatal, besonders in Zeiten, in denen demokratische Werte öffentlich in Frage gestellt werden. Ebenso darf die eigene, historische Vergangenheit nicht lediglich museal präsentiert und idealisiert werden.

Dies trübt den Blick auf die Gegenwart und die Zukunft der Stadtgesellschaft. Nürnberg nimmt sein historisches Erbe an und rückt die Ungerechtigkeiten von heute in den Fokus: Denn Rassismus, Diskriminierung und Ausgrenzung sind Teil der alltäglichen Realität. Der Mensch soll daher im Mittelpunkt stehen: Teilhabe, Chancengerechtigkeit und die Wahrung der Menschenrechte weiter befördert werden.

**WELTGESTALTUNG** Behaims Globus, Dürers Sternenkarten, die älteste Kunstakademie, Nürnberg die Spielzeugstadt: Arbeiten, Lernen und Spielen haben Stadt und Region über Jahrhunderte geprägt und tun es noch immer. Wir fragen danach, wie wir in Zukunft ein sinnvolles, produktives und gutes Leben führen können und stellen uns technologischen, digitalen und kulturellen Herausforderungen. Eine Stadt von VisionärInnen, ForscherInnen, KünstlerInnen soll die in ihrer DNA hinterlegten Informationen nutzen und zum kreativen Labor für Arbeit, Experiment und Spiel werden.

**MITEINANDER** Nürnberg ist eine superdiverse Stadt mit großen sozialen Unterschieden und steht somit vor großen Herausforderungen. In ganz Europa werden zunehmend Ängste der Bürgerinnen und Bürger politisch instrumentalisiert, die Tendenz zu Isolation und Abspaltung ist ernst zu nehmen, kurz: Europa bröckelt an vielen Ecken. Nürnberg erklärt daher das Miteinander als Ziel der Kulturhauptstadtbewerbung und fragt sich, wie Gemeinschaft in der Zukunft fair gesichert und gefördert werden kann. Im Fokus stehen dabei das soziale Miteinander, Transkulturalität und Nachhaltigkeit.

## Ausblick

Nach der Abgabe des 1. Bewerbungsbuches und der Präsentation der Bewerbung in Berlin befindet sich Nürnberg mit der Entscheidung der Ecoc-Jury vom 13.12.2020 in der zweiten und letzten Runde des Ausverfahrens. Ebenfalls in der Vorauswahl sind die Städte Chemnitz, Hannover, Hildesheim und Magdeburg.

Aufgrund der Corona-Pandemie hat sich der ursprünglich angelegte Zeitplan des Bewerbungsprozesses verschoben. Die Abgabe des 2. Bewerbungsbuches datiert demnach auf den 21.09.2020. Am 23.10.2020 soll der Besuch der Jury erfolgen und am 28.10.2020 erfolgen die Präsentation einer Delegation aus Nürnberg vor der Jury in Berlin sowie die finale Entscheidung.